

Symbolische Aussagekraft

Vreni Schächles Quilt-Art-Ausstellung «Inspirationen» im Domus Schaan

SCHAAN – Inspirierend die Formen und Farben, die symbolhafte Gedankenwelt der Künstlerin Vreni Schächle, vielfältig ausgedrückt in spiralförmigen Aussagen, die zu individuellem Erkennen, zum Zwiegespräch anregen. Mit vielen Gästen feierte die Künstlerin am Donnerstagabend im Domus Schaan ihre Vernissage.

• Theres Matt

Den künstlerischen Werdegang von Vreni Schächle inspirierte insbesondere das Spiralenmotiv Friedensreich Hundertwassers, das er grundlegend für seine Form der Malerei entdeckte. Sie suchte und fand eine textile Technik, um ihre Sicht der Welt der «Hundert-Wasser-Spiele» umzusetzen – in ihrer Quilt-Art. In ihrer Begrüssung ging Ida Meier vom Domus auf das Schaffen von Vreni Schächle ein, auf die Farben, Formen, Flexibilität, Freiheit und Fröhlichkeit ihrer künstlerischen Aussage.

Umrahmt wurde die Vernissage von den Allegros, vier Mundharmonika-Musikern, die unter Leitung von Vreni Schächles Mann Werner irische und schottische



Künstlerin Vreni Schächle, Ida Meier vom Domus und Vernissageredner Georg Hörburger anlässlich der Vernissage (von links).

Weisen sowie Blues zum Besten gaben.

Farben und Formen

In seiner originellen Vernissagerede ging Georg Hörburger auf die «Hundert-Wasser-Spiele» ein, auf die von Vreni Schächle erspürten Fussabdrücke in den Werken von Hundertwasser. Er verwies auf eine

Reise der Künstlerin nach Ghana, bekannt für die dort fabrizierten bunten, handgewebten Stoffe mit traditionellen Mustern, Anstösse zur Umsetzung in neue textile Werke. Vorerst sind die im Laufe von mehr als einem Jahr entstandenen Quilt-Arts ausgestellt, jedes ein Unikat mit inhaltsbezeichnenden Namen, beispielsweise «Muschel-

auge» – «Schlangen-Zwiebelturm» – «Kürbiszeit». Insbesondere ins Auge springend ist das Werk «Sonne im Malbun», von dem der Redner sagt, dass es in den letzten Monaten in Vrenis Malbuner-Atelier in intensiver inspirierter Einsamkeit, in minutiöser Puzzle-Arbeit zusammengesetzt wurde. Er verwies darauf, die Sinne zu schärfen zu einem Erlebnis, bei dem Bilder sprechen, riechen, glänzen ...

Erlebnisse bildhaft umgesetzt

Dies ist die zweite Domus-Ausstellung von Vreni Schächle aus Triesen. Von ihr gefertigte grössere Werke sind beispielsweise im Landesmuseum, im Gemeindehaus Triesenberg und Ruggell, im Foyer Gemeindesaal Balzers zu sehen. Die eindrücklichen Quilt-Arts im Domus sprechen von einer ursprünglichen Aussagekraft, einer Farben- und Formen-Vielfalt, die im schöpferischen Gestalten der freischaffenden Künstlerin Ausdruck findet. Sehenswert die Ausstellung, geöffnet jeweils am Freitag von 14 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr.

Weitere Informationen finden Interessierte auch im Internet unter www.patchwork.li.